

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

6. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 14. Februar 1854.

Inhalt.

Kgl. Servis. — 53 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat
Januar d. J., soll

Dienstag den 21. Febr. c. in den Stunden von 9 bis
12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags
im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im
Monat Januar c. ausgemietet gewesene Garnison-Ein-
quartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 2006
bis Nr. 2191, erster Monat erste Tour Schluß, und von
den Häusern Nr. 1 bis 60, zweiter Monat erste Tour
Anfang, erforderlich, welcher in den nächsten Tagen ein-
kassirt werden soll.

Halle, den 1. Februar 1854.

Die Servis-Deputation.



Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 11. Februar 1854.

Weizen	3	Ehrl.	5	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Ehrl.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	„	17	„	6	„	„	2	„	27	„	6	„
Gerste	2	„	—	„	—	„	„	2	„	8	„	9	„
Hafer	1	„	10	„	—	„	„	1	„	15	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Freiwilliger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. II. Abtheilung.

Das in der Liliengasse hieselbst belegene sub Nr. 2070 des Hypothekenbuchs von Halle eingetragene, den Erben des verstorbenen Güterbegleiters Eduard Spreer gehörige Wohnhaus nebst Kohlenschuppen und sonstigem Zubehör, welches wegen seines großen Kohlenplatzes zum Betriebe des Torfhandels und wegen seiner Lage am Wasser zum Betriebe der Lohgerberei sich eignet, abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unsrer Registratur (2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 26) einzusehenden Taxe auf 1019 *Rth.* 15 *Sgr.*, welcher jedoch nur ein Miethertrag von 60 *Rth.* zu Grunde gelegt ist, während jetzt das Grundstück jährlich 110 *Rth.* Ertrag liefert, soll auf

den 27. Februar d. J., Vormittag 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst (2 Treppen hoch,
Zimmer Nr. 21) vor dem Deputirten Herrn Kreisrichter
v. Löwenclau meistbietend verkauft werden.

Halle a./S., den 21. Januar 1854.

Königliches Kreisgericht. II. Abtheilung.

Freiwillige Subhastation.

Das den Erben des Strumpfwirkermeisters Johann Andreas Koch gehörige Grundstück Halle Nr. 1634/5 — ein Haus und Hof auch Gartenstück und ein dabei belegener Gartenstück (früher Nr. 1935) — auf 896 *Al.* 17 *Sgr.* 5 *S.* abgeschätzt, soll ertheilungshalber

am 6. März 1854, Vormitt. 11 Uhr,
an der Gerichtsstelle, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 21,
meistbietend versteigert werden.

Lare und Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 27, einzusehen.
Halle a./S., den 2. Februar 1854.

Königl. Kreis- u. Gericht. II. Abtheilung.

In **G. C. Knapp's** Sortim. u. Buchhandlung
(Schrödel & Simon) in Halle ist zu haben:

Das Kaliblau.

Ausführliche Anweisung, diese Farbe auf die wohlfeilste Weise und ausgezeichnet schön nach allen vorhandenen Methoden auf Wolle, Baumwolle, Leinen und Seide zu färben, sowie dasselbe zweckmäßig in der Zeugdruckerei anzuwenden. Für Färbereibesitzer, Manufacturisten, Fabrikanten und Techniker. Von **Ph. Hauswald.**

Preis: 7¹/₂ *Sgr.*

Etablissement.

Einem hohen Adel und geehrtem hiesigen und auswärtigen Publikum empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen

Heinr. Karsch, Schneidermeister,
Trödel Nr. 770, beim Barbierherrn Ruffer.

Wettiner Stückkohlen, die Tonne 1 *Al.*
14 *Sgr.*, bei **Mann.**

Wechte Teltower Rübchen und sehr guten Sauerkohl
empfehlen **W. Weber,** Schmeerstraße Nr. 711.

Leihhaus - Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten September, October, November und December 1852, Januar und Februar 1853 findet am 24. April c. und folgende Tage, Nachmittags von 2 Uhr ab, in unserm Geschäftslocale, gr. Märkerstraße Nr. 456, statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 8. April zulässig.

Halle, den 14. Februar 1854.

Das Kohlenstein-Formerei-Geschäft

von **Carl Brodforb** in **Passendorf**

offerirt beste trockene 92 Kubikzoll große Kohlensteine, die 1000 Stück zu $3\frac{1}{2}$ *Rh.* von Passendorf weg oder frei nach Halle geliefert einschließlich Abtragelohn zu $4\frac{1}{6}$ *Rh.* Bestellungen werden durch den Aufseher Braune oder im Comptoir, Neumarkt und Promenaden-Ecke Nr. 1343, erbeten und prompt ausgeführt.

Einige hundert Centner bestes Wiesenheu, auf wasserfreien Wiesen geerntet und trocken eingefahren, habe ich in meinem Gehöfte in Passendorf abzulassen. Auf Verlangen wird auch die Anfuhrer nach Halle durch mein Geschirre besorgt.

Carl Brodforb.

Noch einige Fuhren **Hoggen- und Gerstenspreu** habe ich in der Scheune des Herrn Scharre am Hospitalplatz zum Verkauf liegen.

Carl Brodforb.

Torfsteine werden verkauft im Ganzen und einzeln fl. Ulrichsstraße Nr. 1000.

Zwei complete Waagen mit alten Gewichten stehen billig zum Verkauf gr. Ulrichsstraße Nr. 70.

Die gewünschten Kleider sind wieder angekommen bei

L. Gundermann,
Schmeerstraße Nr. 721.

Tuch-, Palletot-, Burking-, Westenstoffe, schwarze und bunte seidene Halstücher, seidene und kattune Taschentücher empfiehlt

L. Gundermann,
Schmeerstraße Nr. 271.

Berliner Oberschaal-Seife, beste Sorte, trockne Waare,

Selbe Schmier- und feste Kieselseife,

Salmiak-Geist und franz. Terpentinöl zur Anwendung der neuen Art die Wäsche zu reinigen,

Feinste Glanzstärke und Ultramarinblau, Neublau, Eschel billigt bei

W. Fürstenberg & Sohn.

Rheinische gebackene Birnen

und **Apfel**, à *ll.* 2 *Sgr.*, bei Abnahme von mehreren billiger, empfiehlt

Julius Kramm.

Aufs feinste marinirte Seringe,

à Stück 1 $\frac{1}{4}$ *Sgr.*, werden verabreicht bei

Julius Kramm.

Sehr fette **Kieler Sprotten,**

= = **Holländ. Speckbücklinge,**

= = **geräuch. Lachsberinge,**

à Stück 1 *Sgr.*, empfing

Bolge.

Theater-Billets

sind zu haben bei **Fr. Aug. Verschmann,**
obere Leipz. Str. Nr. 1649, Markt Nr. 822.

Summischuhe, so wie jede Reparatur, fertigt schnell
Rebuschies, Leipziger Straße Nr. 299 im Laden.

Es ist ein Haus aus freier Hand zu verkaufen an der Promenade Nr. 1469.

Gutes Landbrot ist fortwährend zu haben Domgasse Nr. 888. **C. Bubendey.**

Ein großer schwarzer Hund, Doppelnase, mit weißer Brust und Stirn ist billig zu verkaufen und gr. Steinstraße Nr. 86 zu erfragen.

Ein birkener Schreibsecretair und zwei Sophas, beides schon gebraucht, stehen wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen gr. Ulrichsstraße Nr. 71.

Eine neumilchende Ziege wird zu kaufen gesucht Steinstraße Nr. 173, parterre, rechts.

Um gütige Aufträge im Gardinenstecken und Plätzen, so wie feine Wäsche und Kleider jeder Art zu waschen bittet ergebenst **Ernestine Süße** geb. **Sartmann**, Schützengasse Nr. 1830.

Stückwäsche wird noch angenommen und gut gewaschen Liliengasse Nr. 2071.

1900 *Rh.*, einem Ehrenmanne und pünktlichen Zinsenzahler in Siebichenstein zu 5 pCt. geliehen, wünscht der Gläubiger gegen Abtretung der ganz sichern Hypothek spätestens den 31. März zu erheben. Näheres in der Papierhandlung von **Lh. Penning**, Leipziger Straße Nr. 327.

400 *Rh.* werden zur ersten sichern Hypothek sofort oder zum 1. April gesucht. Näheres ertheilt **Fiensch**, gr. Klausstraße Nr. 825.

Eine Stube wird sogleich zu beziehen gesucht. Adressen unter H. bittet man in der Expedition abzugeben.

Eine Stube, 2 Kammern nebst Zubehör ist am Markt Nr. 819 an ruhige Leute zu vermieten.

Einen Lehrling wünscht zu Ostern **A. Ehrenkönig**, Buchbindermeister, Rittergasse Nr. 640.

Einen Lehrburschen sucht der Schneidermeister **A. Stig jun.**, Kl. Steinstraße Nr. 217.

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen wird zum 1. April zu miethen gesucht Leipz. Str. 1649 im Laden.

Einen Burschen nimmt jetzt oder zu Ostern in die Lehre **G. H. Regel**, Klempnermeister, Leipzigerstraße 282.

2 Hühner sind entlaufen. Um Rückgabe wird gebeten Schmeerstraße Nr. 480.

Ein Mädchen mit guten Attesten findet zum sofortigen Antritt einen Dienst Bauhof Nr. 312, parterre.

Eine Aufwartung wird gesucht Steinweg Nr. 1708.

Ein Keller zum Victualienhandel wird zu pachten gesucht. Alles Nähere alter Markt Nr. 698.

Fochtmann.

Ein Logis von 3—4 Stuben nebst Zubehör mit Aussicht auf Gärten ist Ostern zu vermiethen bei **Wagner**, kleine Steinstraße Nr. 213, ebendasselbst auch ein großes Gewölbe und Bodenräumen.

Eine neu eingerichtete elegante Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör, Bodenraum, Küche etc., auf Verlangen auch Stallung und Wagenremise, ist zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen Klausthor-Vorstadt Nr. 2185.

Alter Markt Nr. 700 ist zum 1. April a. c. eine angenehme Wohnung, hohes Parterre gelegen, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche etc. zu vermiethen.

Schülershof Nr. 741 ist zum 1. März eine ausmeublirte Stube für einzelne Herren zu vermiethen.

Ein Haus in der Geiſtſtraße mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Garten iſt von jezt an zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen. Näheres Steinſtraße Nr. 173.

Eine Wohnung an eine ſtille Familie iſt zu vermietthen und kann den 1. April bezogen werden Brunoſwarte Nr. 569.

Eingetretener Verhältniſſe halber iſt die Stube, Kammer nebt Zubehör noch zu vermietthen Strohhof, Lilien-
gaſſe Nr. 2067. **Gottlieb Kunſch.**

Eine Stube und Kammer iſt an einen Herrn oder Dame zu vermietthen und ſogleich zu beziehen Schülershof Nr. 752.

Eine kleine Stube iſt an eine einzelne Perſon den 1. April zu vermietthen kleiner Berlin Nr. 414.

Nr. 489 iſt eine kleine Wohnung ſofort zu beziehen.

Ein Keller mit Eingang von der Straße iſt in meinem Hauſe, gr. Steinſtraße Nr. 127, vom 1. April c. ab zu vermietthen. **Gödecke.**

Auf dem Wege von der Maille über die Promenade nach dem Neumarkt iſt am Sonntag eine goldene Broche verloren. Der eheliche Finder wird gebeten, dieſelbe gegen 2 Thlr. Belohnung abzugeben beim Juwelier C. Wohlt, gr. Steinſtr. Nr. 177.

Ein baumwollener Regenschirm iſt gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer möge ihn abholen gegen Erſtattung der Inſertions-Gebühren. **Chr. Lüdke,**
Brauhausgaſſe Nr. 363.

Ein goldener Siegelring iſt gefunden, abzuholen Ranniſche Straße Nr. 540, bei dem Buchbinder-Meiſter **H. Schwachtmann.**

(Druck der Waiſenhaus-Buchdruckerei.)